

Niederelbe kommt über den Teamgeist

Serbien: JSG Niederelbe und **Unilever** wollen die Vorrunde überstehen

AGATHENBURG. „Serbien? Die werden doch nie Weltmeister!“ In der Kabine der U 13 II der JSG Niederelbe gibt es Zweifel über das Potenzial der Serben bei der WM in Russland. Niederelbe selbst wird den Balkanstaat bei der TAGEBLATT-Mini-WM mit ihrem Sponsor Unilever vertreten.

Es läuft alles nach Plan bei den Niederelbe-Kickern. Nach vier Spielen in der Kreisliga 3 hat die U 13 II der JSG Niederelbe bereits drei Siege auf dem Konto und steht auf dem vierten Platz. „Wir wollen eigentlich noch weiter oben angreifen und vielleicht

sogar eine Klasse aufsteigen“, sagt Niederelbe-Coach Marco Hinsch. Die einzige Niederlage setzte es beim vereinsinternen, turbulenten 3:7 gegen die erste Mannschaft. In der Halle wurde der Nachwuchs auf zwei Mannschaften aufgeteilt, ohne eine davon auf Leistung zu melden. Beide Teams führen gemeinsam zu Turnieren, um den Teamgeist zu stärken. Das direkte Duell bei einem der Wettkämpfe endete – natürlich – unentschieden.

Bei der Mini-WM hat sich die Mannschaft als Ziel gesetzt, mindestens die Vorrunde zu überstehen. „Ich bin mir sicher, dass das Turnier ganz lustig wird. Wir wollen eine Runde weiterkommen, danach entscheiden eher Glück und Tagesform“, so Hinsch. (bat)



Der Kader

Hinten von links: Marco Hinsch (Trainer), Oliver Ebeling (Co-Trainer), Erik Jochim, Karl Lime, Nils Schröder, Noel Nauerz, Jarek Dettmer, Jürgen Lemmel (Betreuer). Kniend von links: Maurice Hinsch, Elias Pejas, Arthur Kujulov, Isaak Warkehr, Can Aust, Noah Pejas. Liegend: Fabian Pohfeld.

